

## Erstes Treffen der Erasmus+ Partnerschulen in Alicante, Spanien

Nach vielen lokalen Aktivitäten an den einzelnen Schulen, zahlreichen Emails und sehr vielen unterschiedlichen virtuellen Kontakten, konnte unser Projekt Erasmus+ „Eco schools – sustainable tomorrow“ schließlich auch in der analogen Welt starten: Endlich konnten sich die sechs Partnerschulen aus Spanien, der Türkei, Litauen, Kroatien, Italien und Deutschland in der spanischen Stadt Alicante persönlich kennenlernen: In der zweiten Woche der niedersächsischen Herbstferien trafen sich die Schulen um das gemeinsame Thema „Nachhaltigkeit“ auch gemeinsam und persönlich anzugehen.

Das NIG wurde durch die Lehrkräfte Insa Junge und Sebastian Frese sowie vier angehende Abiturientinnen und Abiturienten vertreten, die sich im Seminarfach bereits intensiv mit Europa beschäftigt hatten. Die spanischen Gastgeber legten den Schwerpunkt auf dem – gerade in Spanien sehr präsenten und relevanten – Thema „Wasser“: So wurde das *Museo del agua* besucht, in dem ehemalige Zisternen unterhalb der die Stadt überragenden *Castillo de Santa Bárbara* angeschaut wurden. Anhand einer weiteren Ausstellung wurden dort auch verschiedene Bezüge zu neun der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN hergestellt, wodurch für die Teilnehmenden die Bedeutung der einzelnen Nachhaltigkeitsziele aber auch ihre Vernetzung untereinander nochmal verdeutlicht wurden. Das Thema Wasser konnten die Schüler/innen sowie begleitenden Lehrkräfte am vierten Tag auf dem Mittelmeer mit Kanus und Stand-Up-Paddelboards hautnah erleben.

Ein weiteres Highlight war der Tagesausflug nach Valencia, wo neben dem Wissenschaftsmuseum *Museo de las Ciencias* auch das *Oceanogràfic* besucht wurde, Europas größter Aquariumskomplex, der ca. 45.000 Tiere beheimatet und die wichtigsten Klimazonen von der Arktis bis zur Antarktis und ihre Bewohner präsentiert. Neben dem Schwerpunkt Wasser stand bei diesem ersten Treffen der Schulen vor allem das gegenseitige Kennenlernen und das Erkunden der Stadt Alicante auf dem Programm: Neben einer interessanten Stadtführung und einer Escape-Tour durch Alicante wurde die gastgebende Schule *Maristas Alicante* besucht. In einem erst vor kurzem der Öffentlichkeit zugänglich gemacht Luftschutzbunker aus der Zeit des spanischen Bürgerkrieges (1936-1939) wurde auch ein düsteres Kapitel der spanischen Geschichte für die Teilnehmenden in den Fokus genommen.

Bei der Verabschiedung der insgesamt 30 Teilnehmenden hieß es dann neben *¡Adiós!* aber auch *A presto!*, denn das nächste Treffen der sechs Partnerschulen findet bereits Ende Januar auf Sizilien statt.

Gefördert durch



**Erasmus+**  
Schulbildung

